



Donnerstag  
**19.**  
Juli

201. Tag des Jahres  
165 Tage bis Jahresende  
Kalenderwoche 29

☀️ 05:29 Uhr 21:35 Uhr  
🌙 05:58 Uhr 21:16 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



**Guten Morgen**

## Trettrecker

Fynn wünscht sich nichts sehnlicher als einen Trampeltrecker. Doch der Zweieinhalbjährige hat erst im Dezember Geburtstag. »Bis dahin musst Du noch warten«, vertrösten ihn die Eltern regelmäßig. »Schließlich kannst Du ja noch gar nicht richtig trampeln.« Doch das lässt sich Fynn nicht zweimal sagen. Unentwegt übt er auf dem Dreirad seiner Freundin das Treten, schafft sogar die Strecke bis zur Eisdielen. Dort angekommen, möchte der Kleine allerdings keine Stärkung. »Das Geld sparen wir für einen Trampeltrecker.« Dunja De lker

## Feiern mit den Cavern Beatles

Lübbecke (WB). Wenn die Cavern Beatles am 20. Juli in der Stadthalle spielen, ist Stimmung programmiert. Mit dabei sind Helga Reim (Rahden), Lilo Wohlfahrt (Hüllhorst) und Ann-Kathrin Hallmann (Lübbecke). Sie haben bei der LÜBBECKER KREISZEITUNG jeweils zwei Eintrittskarten und ein T-Shirt gewonnen.

Hier stehen Blitzer!



Auch heute wird im Kreis Minden-Lübbecke geblitzt:

- Hüllhorst: Mindener Straße
- Porta Westfalica: Veltheimer Straße und Vlothoer Straße

Darüber hinaus müssen alle Verkehrsteilnehmer im gesamten Kreisgebiet mit kurzfristigen Kontrollen der Polizei rechnen. Alle Hinweise finden Sie auch auf unserer Internetseite.

@ www.westfalen-blatt.de

## Einer geht durch die Stadt

... und sieht, dass immer mehr Menschen trotz des unbeständigen Wetters mit kurzen Hosen durch die Stadt laufen. Wegen dieses bisschen Regens sollte man sich das Sommer-Gefühl nicht kaputt machen lassen, denkt... EINER

## So erreichen Sie Ihre Zeitung

Geschäftsstelle Lübbecke

Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Telefon 0 57 41 / 34 29 0  
Fax 0 57 41 / 34 29 31

Lokalredaktion Lübbecke

Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Erwin Einfeld 0 57 41 / 34 29 20  
Friederike Niemeyer 0 57 41 / 34 29 23  
Kathrin Kröger 0 57 41 / 34 29 21  
Christian Busse 0 57 41 / 34 29 22  
**Sekretariat**  
Elke Stuke 0 57 41 / 34 29 19  
Fax 0 57 41 / 34 29 30  
luebbecke@westfalen-blatt.de

Lokalsport Lübbecke

Gerichtsstraße 1, 32312 Lübbecke  
Volker Krusche 0 57 41 / 34 29 14  
Ingo Notz 0 57 41 / 34 29 13  
Wolfgang Sprentzel 0 57 41 / 34 29 17  
Fax 0 57 41 / 34 29 30  
sport-luebbecke@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

# Tod in Lissabon

Hüllhorster Arne Lüker veröffentlicht ersten Kriminalroman



Schauplatz des Romans von Arne Lüker ist die portugiesische Hauptstadt Lissabon. Hier ist ein Mord geschehen.

Foto: pixelio.de

■ Von Kathrin Kröger

Holsen (WB). Columbo und Maigret sind Vorbilder für seinen Inspektor gewesen. Der promovierte Physiker Arne Lüker, der Anfang des Jahres von einem zweijährigen Aufenthalt in Portugal zurückkehrte, ist unter die Kriminalautoren gegangen. Ungewöhnlich, aber für ihn nahe liegend ist der Schauplatz: die portugiesische Hauptstadt Lissabon.

»Die Winter in Portugal sind öde, das Fernsehprogramm ist mies und irgendwann hatte ich alle DVDs durch. Da hab ich angefangen zu schreiben«, erzählt der 37-Jährige, der an der technischen Universität in Lissabon zwei Jahre als Postdoc beschäftigt war. Mit seinem ersten Roman »Der tote Student« beweist er, dass auch Naturwissenschaftler ein Händchen für Literatur haben können. Spontan ist er das Projekt ange-

gangen, an eine Veröffentlichung hat er nicht gedacht. »Ich hab das für mich gemacht.«

Dass sein Buch nun doch nicht nur Familie und Freunden vorbehalten bleibt, bezeichnet Arne Lüker als »netten Nebeneffekt«. Einfach war die Suche nach dem passenden Verlag nicht. Schließlich war der österreichische Verlag Vindobona bereit, den 421 Seiten starken Krimi sogar kostenlos herauszubringen. Mit dem Lektorat war vornehmlich Arne Lüker selbst betraut.

Auch das Cover hat er selbst gestaltet. Es zeigt eine Frau, die dem Betrachter den Rücken zuwendet. »Sie ist zufällig auf den Fotos drauf, die ich am Strand gemacht habe. Eine mir unbekannte Surferin.« Am Computer hat Arne Lüker sie effektiv in Szene gesetzt. Das Titelbild wirkt geheimnisvoll und macht Lust aufs Lesen. Was hat es auf sich mit dem deutschen Studenten, der in einer Lissabonner Wohnung tot aufgefunden wird? Arne Lüker lässt gleich zwei Männer nach dem Mörder suchen. Inspektor Vasques

Monteiro und der Journalist Fernando dos Santos ermitteln unabhängig voneinander.

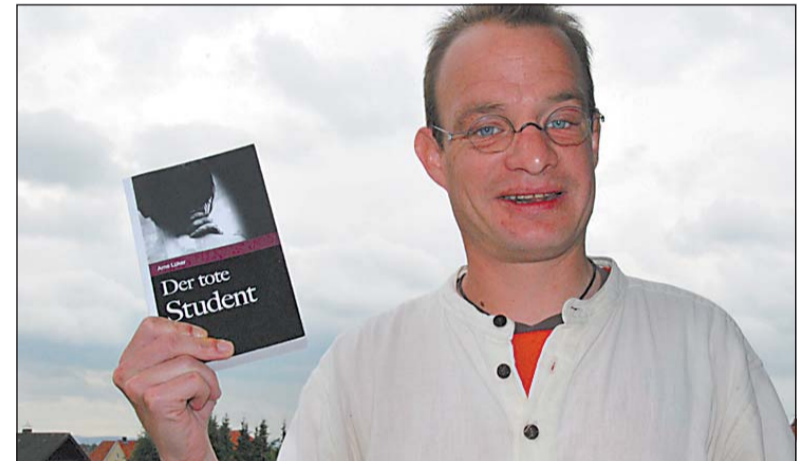
Von Lissabon zeigt der Jung-Autor nicht nur bekannte Sehenswürdigkeiten, sondern wandelt auch abseits der touristischen Pfade. Er weiß: Die Metropole vereint Licht und Schattenseiten. »Ich beschreibe genau. Das ist auch in der Wissenschaft sehr wichtig.« Auch die Mentalität der Menschen greift Arne Lüker in seiner Geschichte auf. »Das typisch Portugiesische findet sich vor allem in den Nebenrollen wieder«, erzählt der gebürtige Bremer, dessen Buch von seinen eigenen Erfahrungen mit Land und Leuten profitiert – ob es die Stadtansichten oder die Eigenarten und Bräuche der Portugiesen betraf.

Den Roman hat der Holsener seinen Eltern gewidmet. Ihnen dankt er ausdrücklich. Sie durften das Manuskript als erstes lesen und sie ermunterten ihn, weiter daran zu arbeiten, wie er schreibt. Seit dem 16. Mai ist »Der tote Student« auf dem Markt. Bisher wisse er noch rein gar nichts über

Verkaufszahlen und Reaktionen von Lesern, sagt Arne Lüker, der einer Resonanz vom Verlag jedoch mit großer Gelassenheit entgegenblickt. »Mir hat es einfach Spaß gemacht, das Buch zu schreiben. Das war mein Antrieb.« So viel steht fest: Bei Familie, Freunden und Bekannten ist sein belletristischer Erstling bestens angekommen.

Zu haben ist der Krimi im Internet und kann beispielsweise über Tyrolia, Amazon oder Thalia bestellt werden. Der schreibende Naturwissenschaftler arbeitet schon an den nächsten Büchern: der Fortsetzung des Krimis und einem Endzeitroman.

@ www.arne-lueker.de



Der 37-jährige promovierte Physiker Arne Lüker hat nicht nur ein Faible für die Naturwissenschaften, sondern auch fürs Schreiben. Foto: Kröger

## Neuer Chef im Finanzamt Lübbecke

Rainald Berndsen und Ulrich Liehr tauschen Jobs

Lübbecke (stb). Das Finanzamt Lübbecke hat einen neuen Chef. Rainald Berndsen (51) hat am Montag die Amtsgeschäfte übernommen. Der vorherige Vorsteher, Ulrich Liehr, wechselt an die Spitze des Finanzamtes in Bünde.

Rainald Berndsen und Ulrich Liehr tauschen ihre Jobs. Denn Rainald Berndsen hatte bisher das Finanzamt in Bünde geleitet, in das nun Ulrich Liehr wechselt. Diesen Tausch hatten Beide gewollt und auch die Oberfinanzdirektion Münster freut sich darüber, dass sich beide Führungskräfte nach etwa fünf Jahren auf ihren jeweiligen Posten für einen Tausch entschieden haben. »Ein rollender

Stein setzt kein Moos an«, sagte der Finanzpräsident Dr. Jochen Dirichs, der aus der Oberfinanzdirektion nach Lübbecke gekommen war, um Rainald Berndsen in einer internen Veranstaltung in sein neues Amt einzuführen. Gleichzeitig warb er auch bei den übrigen Beamten und Angestellten für einen Wechsel des Arbeitsplatzes. So könne man sein Wissen und seine Erfahrung erweitern und die Karrierechancen verbessern, sagte Dirichs. Der Wechsel eines Arbeitsplatzes helfe, eingefahrene Routinen zu überwinden und Zusammenhänge deutlicher zu erkennen.

Finanzpräsident Dr. Jochen Dirichs hob die Verdienste Ulrich Liehrs in den vergangenen fünf Jahren heraus: »Dass Sie das Finanzamt Lübbecke mit ruhiger,

sicherer Hand in den vergangenen Jahren havariefrei über diese unruhige See gesteuert und durch die Klippen bugsiert haben, das bescheinige ich Ihnen gerne.«

Rainald Berndsen hat 1980 nach dem Abitur sein Jura-Studium in Münster aufgenommen. Erste Erfahrungen im Finanzamt machte er in Dortmund. 1991 bis 1996 war er beim Finanzamt Höxter beschäftigt, 1994 als Vertreter des Vorstehers. Dann wechselte er nach Minden und nach Bielefeld, bevor er 2008 zum Vorsteher des Finanzamtes in Bünde ernannt wurde. Er wohnt mit seiner Frau und seinen zwei Töchtern in Georgsmarienhütte. In seiner Freizeit fährt Rainald Berndsen gerne Motorrad oder sitzt als Dauerkartenbesitzer im Stadion auf Schalke.



Wem gehört dieses Diebesgut? Die Polizei bittet die Besitzer sich unter der Rufnummer 05 71 / 88 66 0 zu melden.

## Polizei klärt weitere Einbruchsserie auf

Mann finanziert Drogenkonsum mit 70 Einbrüchen

Kreis Minden-Lübbecke (WB). Einem 28-jährigen Mindener wird die Polizei mindestens 70 Einbrüche vor. Seit Anfang der Woche sitzt er in Untersuchungshaft. Beamte hatte ihn am Sonntag in Minden festgenommen. Der Mann soll in den vergangenen Monaten Einbrüche in Wohnungen, Kellern, Rohbauten, Baustellen, Garagen und Gartenhäusern verübt haben. Die meisten davon ereigneten sich in einem Radius von zwei Kilometern um die Mindener Innenstadt.

Bei der Auswahl des Diebesgutes zeigte sich der Mann nicht wählerisch. Er stahl was ihm in die Hände geriet. Dazu zählten Metall- und Schrottteile, Kupferdachrinnen und Kabel. Aber auch Werkzeuge wie Bohrmaschinen, Sägen und Akku-Schrauber zählten zu seiner bevorzugten Beute. Außerdem entwendete er Fahrräder, Navigationsgeräte, Radios, Fernseher, Laptops, Computer,

Handys, Bargeld sowie EC-Karten. Den Gesamtwert schätzt die Polizei auf 20 000 Euro. Damit finanzierte der mutmaßliche Täter offenbar seine Drogensucht.

Sonntagmorgen überprüfte eine Streife den polizeibekanntem 28-Jährigen. Dabei fanden sie bei ihm einen I-Pod und einen Akku-Schrauber. Schnell war geklärt, dass die Gegenstände aus einem Kellereinbruch und einem Autoaufbruch stammten. Bei einer Wohnungsdurchsuchung fanden die Ermittler noch weitere Gegenstände, die aus Einbrüchen stammen dürften, aber noch nicht zugeordnet werden konnten.

Vor zwei Wochen hatte die Polizei schon die Aufklärung von 140 Einbrüchen in Minden bekannt geben. Eine Ermittlungskommission legte einem 36-jährigen Einzeltäter sowie zwei unabhängig voneinander agierenden Tätergruppen das Handwerk.

## Finanzamt Lübbecke

Das Finanzamt ist für die Städte Lübbecke, Espelkamp, Preußisch Oldendorf, Rahden sowie für die Gemeinden Stemwede und Hüllhorst mit 106 300 Einwohnern zuständig. Neben den Einkommenssteuererklärungen ist das Amt auch für 13 600 Firmen Unternehmen zuständig, darunter 290 Groß- und 1076 Mittelständische Betriebe. Dabei hat das Amt 2011 eine halbe Milliarde Euro eingenommen. Allein 214 Millionen Euro stammen aus der Mehrwertsteuer. Der zweitgrößte Posten mit 183 Millionen Euro ist die Lohnsteuer. Gegenüber dem Vorjahr haben sich die Steuereinnahmen um 6,7 Prozent erhöht.



Rainald Berndsen (Mitte) wird von seinem Vorgänger Ulrich Liehr (links) und Finanzpräsident Dr. Jochen Dirichs (rechts) im Finanzamt in Lübbecke begrüßt. Foto: Christian Busse